

Sonnenuhr, Kirchturm Evolène VS

Foto ESA

Thema des
Dossiers:

**Epiphanie
und die
Sternsinger**

Pfarrblatt Altendorf

Januar 2014 Nr. 1
83. Jahrgang
Erscheint monatlich

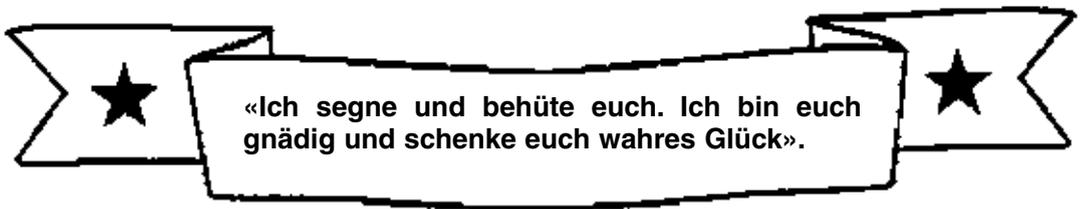
Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Sorgfältig aufräumen

Nach den Weihnachtstagen und verschiedenen Besuchen bei Verwandten wird bei einer Familie aufgeräumt. Die Wohnung soll für die Besuche an Silvester und Neujahr wieder in Ordnung sein. Wenn alle einander helfen, ist das schnell gemacht. Genau bei diesem Aufräumen kommt im grossen Papierkorb die ganz besondere Tischbombe wieder zum Vorschein, die nicht richtig zu Weihnachten zu passen scheint. Es steht ja auch drauf «Bitte erst an Neujahr loslassen!» Die **Tischbombe** ist von der Grösse her offensichtlich ein Einzelstück, mit viel Phantasie von einer Person zusammengestellt, die in einer Firma arbeitet, wo solche Festartikel herkommen. Was hält dieses geheimnisvolle Ding wohl verborgen? Das fragen sich alle nochmals.



Nach dem Mittagessen an Neujahr ist die Überraschung gross. Nicht die üblichen Scherzartikel liegen herum, sondern verschiedene Gutscheine und Zusagen von ganz persönlichen Geschenken. Alle schauen beim Aufräumen ganz sorgfältig, damit nichts verloren geht. **Der Gruss zum neuen Jahr ist in einer Kugel verpackt. Was soll das? Auf einem langen Papierstreifen steht zu lesen (nach Numeri 6,24–26):**



Wir leben aus Begegnungen und Erfahrungen in der **Vergangenheit**. Wir lernen davon und erinnern uns dankbar daran auch im Leben der Pfarrei, gerade am Übergang vom alten ins neue Jahr. Für die **Gegenwart** und **Zukunft** dürfen wir mit dem fest rechnen, was auf dem erwähnten Papierstreifen steht. Es kann allerdings vorkommen, dass jemand nicht so sorgfältig aufräumt und der ganz wichtige Neujahrsgross verloren geht.

Aufräumen ist gut und gesund. Niemand kann das auf die Dauer umgehen. Wir wünschen einander fürs neue Jahr in allen Beziehungen die nötige Sorgfalt, damit nicht vor lauter Nebensächlichkeiten grundlegende Einsichten oder Aussichten verloren gehen.

Hermann Bruhin

Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch www.pfarrei-altendorf.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Christina Mariño Telefon 055 442 56 26 Irmgard Vollenweider Telefon 055 444 23 69 Monika Fleischmann Telefon 055 440 13 78 Corinne Mäder Telefon 055 442 74 84
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

A Wir feiern unsern Glauben

Dezember 2013

- 31. Di Silvester**
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
 16.00 Eucharistiefeier, mitgestaltet
 durch den Kirchenchor
 23.30–00.15 Uhr offene Kirche, s.D

Januar 2014

- 1. Mi Neujahr**
 9.30 Eucharistiefeier
 11.00 Eucharistiefeier
 Spenden für das Kinderspital Bethlehem
- 2. Donnerstag**
 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof
- 3. Fr Name Jesu**
 18.55 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier, anschliessend
 stilles Gebet bis 20.15 Uhr s.B

- 4. Samstag**
 17.30 Beichtgelegenheit
 18.00 Eucharistiefeier, s.B
- 5. 2. Sonntag nach Weihnachten**
 8.30 Eucharistiefeier
 Kapelle im Ried, Lachen
 9.30 Eucharistiefeier
 Spenden: Dreikönigsoffer



- 6. Mo Erscheinung des Herrn**
 9.30 Eucharistiefeier, s.D
 Spenden: Dreikönigsoffer
- 7. Dienstag**
 8.55 Rosenkranz und
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
 15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)
- 8. Mittwoch**
 8.25 Rosenkranz, anschliessend
 9.00 Eucharistiefeier
- 9. Donnerstag**
 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof
- 10. Freitag**
 18.55 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier, s.B
- 11. Samstag**
 17.30 Beichtgelegenheit
 18.00 Eucharistiefeier, s.B
- 12. Taufe des Herrn**
 8.30 Eucharistiefeier,
 Kapelle im Ried, Lachen
 9.30 Eucharistiefeier
 Spenden Solidaritätsfonds für Mutter
 und Kind
 Aushilfe durch Albin Keller

13. Montag

14. Dienstag

- 8.55 Rosenkranz und
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)

15. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Frauenmesse im Engelhof, s.D

16. Donnerstag

- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

17. Fr Antonius

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

18. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier

19. «Buuresuntig»

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier mit Jodelchörl
am St. Johann, s.D
- 9.30 «Sunntigsfiir» im Pfarreiheim s.D
- 11.00 Tauffeier

Spenden: Bäuerliches Sorgentelefon

20. Montag

21. Di Meinrad

- 8.55 Rosenkranz und
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)

22. Mi Vinzenz

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier

23. Donnerstag

- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

24. Fr Franz von Sales, Bischof

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

25. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier, s.B/D

26. 3. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier

Spenden: Aufgaben von Hildi Schätti

27. Montag

28. Di Thomas von Aquin

- 8.55 Rosenkranz und
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)

29. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier

30. Donnerstag

- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

31. Fr Johannes Bosco

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, s.B

B Wir gedenken

Freitag 03. Januar, 19.30 Uhr:

Gottlieb und Annamaria Steinegger-Vogel
Maria Schibler-Mächler

Samstag, 04. Januar, 18.00 Uhr:

Hermine Keller-Imfeld
Gottfried Marty / Alois Züger
Max Bösch-Deuber
Meinrad und Gabriela Knobel-Kälin

Freitag, 10. Januar, 19.30 Uhr:

Marie Züger-Kägi

Samstag, 11. Januar, 18.00 Uhr:

Alois und Regina Egloff-Rauchenstein

Samstag, 25. Januar, 18.00 Uhr:

Edi Knobel / Magdalena Fleischmann-Lisibach
Karl und Maria Magdalena Züger-Knobel
Anton und Hedwig Knobel-Züger
Marta Kleiner-Schneider

Freitag, 31. Januar, 19.30 Uhr:

Hans und Leonie Metzler-Pajarola
Babette Knobel

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

C Wir gehören zusammen

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Familie Gottes aufgenommen:



Am 24. November: **Nevis Marco Müller**, Sohn des Marco Müller und der Regula Fosco Müller, geboren am 23. August 2013

Am 24. November: **Jayla Lourdes Bächtiger**, Tochter des Pascal und der Nina Bächtiger-Ako, geboren am 21. März 2013

Am 14. Dezember: **Lionel Dürr**, Sohn des Stefan und der Michelle Dürr, geboren am 25. April 2013

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Verstorbene:

Am 12. November starb in Siebnen: **Philipp Mächler-König**, Dorfplatz 4b, geboren am 14.06.1958, bestattet am 16.11.2013

Am 29. November starb in Altendorf: **Ernst Züger-Imboden**, Dorfplatz 4b, geboren am 21.02.1932, bestattet am 06.12.2013

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

D Wir kommen zusammen

Jahreswechsel

Wir schauen zurück und danken. Wir schauen zurück und denken: Überstanden! Wir schauen voraus und sagen: Hoffentlich!... Das alles hat beim Jahreswechsel Platz. Wir tun das im vertrauten Gespräch oder ganz persönlich. Darum ist unsere Kirche in der **Silvesternacht** von **23.30 bis 0.15 Uhr** zum stillen Gebet geöffnet. Alle diese Gedanken haben im Gottesdienst Platz. Gerne lade ich alle ein zum **Dankgottesdienst** am Dienstag um 16.00 Uhr oder an **Neujahr** um 9.30 und 11.00 Uhr.

6. Januar: An Weihnachten kommen die Hirten zum menschengewordenen Gott. Mit ihnen stehen die Menschen bei der Krippe, die nicht ernst genommen werden. Das zeigt der Evangelist Lukas. Im Evangelium nach Matthäus treffen sich mit den Sterndeutern die Völker der Erde in Bethlehem.

Die **Segnungen** am Fest «Erscheinung des Herrn» oder «Dreikönige» weisen auf das Übermass hin, mit dem uns Gott beschenkt. Mit dem Wasser, das im Gedenken an die Taufe Jesu und unsere eigene Taufe gesegnet wird, können wir nicht zaubern. Das Wasser stärke unseren Glauben, dass Gott bei der **Taufe** zu uns ja gesagt hat. Den Glaubensweg, der durch unseren **Alltag** führt, stellen wir bei der Segnung von Weihrauch, Kreise und Salz unter den Segen Gottes.

* * *

Bereits seinen ersten Geburtstag feiert das **Strickkafi!** Seit einem Jahr treffen sich einmal monatlich aufgestellte Frauen zum Handarbeiten, Kaffee trinken und plaudern. Nächstes Mal trifft sich die Strickrunde am **Mittwoch, 8. Januar ab 9.00 Uhr** im Engelhof. Wir freuen uns auf viele «neue» strickwütige Frauen!

* * *

Am **Mittwoch, 15. Januar**, feiern wir die erste **Frauenmesse** im neuen Jahr. Wir treffen uns um **9.00 Uhr** in der Kapelle im Engelhof. Wir freuen uns auf viele interessierte Frauen!

* * *

Junge Tänzer und Tänzerinnen treffen sich am **Mittwoch, 15. Januar**, im Dorfzentrum zur **Kinderdisco**. Der junge DJ legt von **15.00 bis 17.00 Uhr** Musik auf.

* * *

19. Januar: Wir möchten unsere Aufgaben bewältigen und rechnen dabei mit unserem Können und unseren Beziehungen. Vertrauen wir aber auch darauf, dass Gott unser Tun begleitet und segnet? Das gilt nicht nur für die Arbeit der Bauern, sondern für uns alle.

Die Frauen und Männer vom Jodelchörli am St. Johann gestalten am **Buuresuntig** den **Gottesdienst** um 9.30 Uhr mit und werden auch beim **Buurezmorge** im Dorfgaden für eine ganz besondere Stimmung sorgen.

19. Januar: 9.30 Uhr: Wir laden alle Kinder ganz herzlich zur **Sunntigsfiir** im Pfarreiheim ein. Chunsch au go luege, was mir mached? Mir freued üs, wenn Du debi bisch!

* * *

25./26. Januar

Beim **Begegnungsnachmittag der Erstkommunionfamilien** im einladenden Pfarreiheim möchten wir den Festtag vom 27. April 2014 überdenken und vorbereiten. Ganz bewusst beginnt die Arbeit an beiden Nachmittagen beim Taufstein in der Kirche. Solche Anlässe sind nicht denkbar ohne den grossen Einsatz unserer Religionslehrerinnen und der Eltern, die sie unterstützen.

Das Leitwort des Erstkommunionweges heisst dieses Jahr **«Befründet mit Jesus»**. Der Festtag ist ein Teilziel auf dem Weg der wachsenden Freundschaft mit Jesus, der sich uns allen schenkt im heiligen Mahl.

Darf ich Sie einladen, die Vorbereitung in der Familie und im Religionsunterricht mitzutragen durch ein persönliches Gebet oder die gelegentliche Mitfeier des Schulgottesdienstes am Dienstag um 15.15 Uhr.

* * *



Der erste gemütliche Jassnachmittag im neuen Jahr findet am **Donnerstag, 30. Januar**, statt. Wer gern am gemeinsamen Zmittag **«Zämä am Tisch»** um 12.00 Uhr teilnehmen möchte, melde sich bitte bis am Dienstag, 28. Januar direkt im Engelhof unter der Nummer 055 451 40 00 an. Ab 13.00 Uhr wird gejass! Auf viele Jasser freut sich die Frauengemeinschaft!

* * *

Voranzeigen:

19. Februar: Besuch der Erstkommunikanten in der Hostienbäckerei, Weesen.

E Wir teilen

November 2013

Priesterseminar in Chur	1 667.80
Kath. Gymnasien Chur	473.45
Elisabethen-Opfer	1 104.10
Kirchenchor	547.25
Antonius	213.80
Opferkerzen	1 100.—
Total November	5 106.40

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

F Wir dürfen wissen



**Glaubenskurs
«Eucharistie»**

Am 16. Januar beginnt im Pfarreiheim Lachen der bereits angekündigte Glaubenskurs «Eucharistie». In der Kirche liegt ein Prospekt mit näheren Angaben und den Anmelde-möglichkeiten auf.

Die Eucharistie ist vielen fremd geworden, ändern wurde sie noch gar nie erschlossen. Miteinander möchten wir der Eucharistie auf die Spur kommen.

* * *

Vom **Freitag, 11. April bis Donnerstag, 17. April** findet wieder die Interdiözesane **Wallfahrt nach Lourdes** statt. Interessierte finden in der Kirche einen Prospekt, wo eine Telefonnummer für nähere Auskünfte vermerkt ist. Auch unter www.lourdes.ch sind nähere Angaben abrufbar.

Wir danken den Teilnehmenden, wenn sie die grossen und kleinen Anliegen unserer Pfarrei mit an diesen Gnadenort nehmen. Umgekehrt werden wir die Pilgertage von zuhause aus mit unserem Gebet begleiten.

Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf
informiert

**Wir treffen uns an folgenden Daten
im Januar 2014**

Wo: im neuen Pfarreiheim,
jeweils um 20.15 Uhr

Wann: Freitag 10. Januar
Freitag 17. Januar
Freitag 24. Januar
Freitag 31. Januar

Chorliteratur:

Johann Ernst Eberlin, Missa in C

Besonderes:

Freitag, 31. Januar: Hauptprobe in der Kirche

Gottesdienste:

Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr

Fragen beantworten gerne:

Placi Simonet, Präsident
Bubenrain 20, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 37 91
E-mail: placido@bluewin.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87

⇒ Beiträge für das Februar-Pfarrblatt nehmen wir gerne entgegen. Eingabeschluss ist der **27. Dezember 2013**

Der, den niemand je gesehen,
zeigte sich, wie er ist –
Gott bleibend nahm er das Menschsein an.
Leonardo Boff

Buch des Monats



Ein Stück vom Himmel
Ermutigungen für Christen

Pater Karl Wallner ist weit über die Grenzen seiner Heimat Österreich für seine erfrischende Art bekannt und gilt als einer der wichtigsten deutschsprachigen christlichen Autoren. In seinem neuen Buch «Ein Stück vom Himmel» stellt der Zisterzienser einmal mehr unter Beweis, warum er sich so grosser Beliebtheit erfreut. Eingängig erklärt er die zentralen Glaubensinhalte und fasst sie in für jedermann verständliche Worte. Er bringt die Bedeutung der Sakramente auf den Punkt, macht deutlich, wie spannend die Feier der Messe ist und zeigt, wie einfach Beten sein kann. Dabei möchte Pater Wallner nicht belehren, sondern seine intensive Freude über seinen Glauben weitergeben und damit anstecken. Er macht klar: «Gott ist ganz anders als ich: Ich bin so schwach und klein, er ist so unendlich erhaben und stark. Bei der Heiligen Messe erlebe ich, wie er diesen Abgrund zwischen mir und ihm überspringt wie er zu mir kommt. Und plötzlich erfahre ich seine unendliche Liebe mitten in meinem Leben und bin ganz eins mit ihm!» Mit diesen mitreissenden Worten begeistert er besonders junge Menschen und ermutigt sie zum christlichen Glauben und Leben.

118 Seiten, 20 x 22,5 cm,
durchgehend farbig gestaltet, gebunden.
benno-Verlag, ISBN 978-3-7462-3650-6, sFr. 21.90
erhältlich in jeder Buchhandlung.

DIE FREUDE IST EIN KLEINES LICHT, DAS WIR ÜBERALL ZUM LEUCHTEN BRINGEN KÖNNEN.

IRMGARD ERATH



Der vierjährige Sämi aus Spiez schaut seiner Mutter beim Schmücken des Christbaums zu: «Du, Mama, ist das wahr, dass der Weihnachtsmann meine Spielsachen bringt?» «Ja, ja, das stimmt schon!» «Und der liebe Gott gibt uns unser tägliches Brot?» «Sicher!» Und die kleinen Kinder werden vom Klapperstorch gebracht?» «Sicher! Aber was du heute alles wissen willst!» «Und den Christbaum musst du schmücken?» «Ja, sag doch, warum fragst denn das alles?» «Na ja, ich denk nämlich dauernd darüber nach, wozu wir eigentlich den Papi zu Hause haben!»



Die Hausfrau bemerkt mit Erstaunen, dass das Hausmädchen den Hund immer «Kules» nennt. «Aber Minna, wieso rufen Sie den Hund denn nicht bei seinem richtigen Namen, er heisst doch Herkules?» – «Was?», ruft Minna erstaunt, «ich soll den Hund mit «Herr» ansprechen?

Die zehnjährige Marita schreibt der Mutter aus den Skiferien: «Liebes Mami, das Skifahren macht mir grossen Spass. Heute habe ich ein Bein gebrochen. Aber mach dir bitte keine Sorgen. Es war nicht mein eigenes.»



Ruft ein Mann beim Tierarzt an: «Meine Frau kommt nächstens bei Ihnen mit unserer Katze vorbei. Bitte schläfern Sie sie ein. Sie ist sehr krank.» – «In Ordnung», antwortet der Arzt, «aber findet das Tier anschliessend alleine nach Hause?»



«Leider muss ich Ihnen jegliche geistige Tätigkeit verbieten», erklärt der besorgte Hausarzt dem Autor. – «Aber für's Fernsehen darf ich doch wohl noch schreiben?» – «Selbstverständlich!»



«Ja, ich mag Mozart», sagt Elke zu ihrer Tante, «besonders als Kugel!»



Zwei Weihnachtsmänner unterhalten sich: «Prima, so eine Thermosflasche! Im Winter hält sie den Tee warm und im Sommer kalt.» Darauf der andere Weihnachtsmann: «In der Tat; aber ich bin erstaunt, woher die Thermosflasche weiss, wann Winter und wann Sommer ist!»



Die Familie isst im Restaurant. Der Vater sagt zur Serviertochter: «Die beiden übrig gebliebenen Schnitzel packen Sie bitte für unseren Hund ein.» Darauf die Kinder jubelnd. «Hurra, wir bekommen einen Hund!»



Vier Uhr früh. Ein Mann lässt sich im Taxi nach Hause fahren und jammert: «Ach, wäre ich bloss eine Maus! Wenn ich bloss eine Maus wäre!» «Wieso denn das!» «Dann hätte meine Frau Angst vor mir!»